

JAHRESBERICHT 2016

White Ribbon Österreich



ZVR: 758430304

Wien, Jänner 2017

Kurzdarstellung White Ribbon Österreich

Die White Ribbon Kampagne ist die international größte Bewegung von Männern, die sich für die Beendigung von Männergewalt in Beziehungen einsetzt. Die Kampagne wurde im Jahr 1991 in Kanada ins Leben gerufen. Seitdem haben Männer weltweit begonnen, sich für gewaltfreie Beziehungen zu engagieren.

Die White Ribbon Österreich Kampagne will einen Beitrag zur Eindämmung der alltäglichen Gewalt von Männern in Paarbeziehungen leisten. Dafür betreibt die Kampagne Bewusstseinsarbeit in der Öffentlichkeit.

Das Symbol und Zeichen der Kampagne ist eine weiße Schleife – englisch „White Ribbon“ – die von möglichst vielen Männern sichtbar getragen werden soll. Männer fordern damit andere Männer auf, keine Gewalt gegen Frauen auszuüben, ihre Haltung „Stoppt die Männergewalt“ öffentlich zu zeigen, sich für ein gewaltfreies Männlichkeitsbild und für Geschlechterdemokratie zu engagieren.

Die White Ribbon Kampagne setzt sich zum Ziel, Männer dafür zu gewinnen, Teil der Lösung des Problems der Männergewalt zu werden. Dafür betreibt die Kampagne – in Österreich seit dem Jahr 2000 aktiv – verschiedene Projekte im öffentlichen Raum (Plakataktionen mit prominenten Männern, Homepage, Wettbewerbe, Vorträge, Workshops zur Bubenarbeit, Diskussionen, Benefizarbeit u.v.m.).

Aktivitäten 2016

- **Charity-Punschstand auf der Freyung in Wien**

Gemeinsam mit dem österreichischen Nationalkomitee für UN WOMEN betrieb White Ribbon am 22.12.2016 einmal mehr einen Punschstand des karitativen Weihnachtsmarktes von Österreichische Kontrollbank auf der Freyung in Wien. Sämtliche Plakatsujets mit positiven Männlichkeitsbildern, die in den letzten Jahren im Rahmen der Werkverträge mit dem BMASK entstanden, wurden deutlich sichtbar auf dem Punschstand affiziert. Im Jahr 2016 war Sozialminister Alois Stöger bei der jährlich stattfindenden Charity-Aktion dabei und beteiligte sich beim Punsch Ausschchenken.

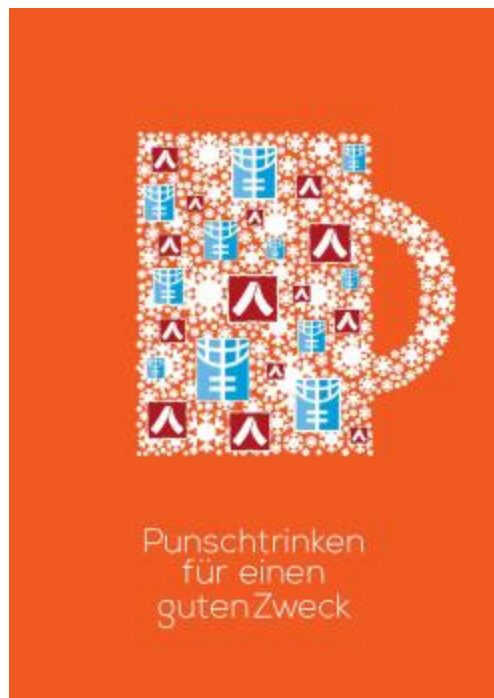


© Kristian Bissuti 2016

Diese Charity Veranstaltung im Herzen der City wird sehr gut frequentiert und ist mittlerweile auch eine wichtige Netzwerkveranstaltung für Personen, die mit dem Thema Gewaltprävention direkt oder indirekt zu tun haben: über BundesministerInnen, Abgeordneten zum Nationalrat bis hin zur Stadtpolitik nutzen viele diesen Ort, um die Arbeit gegen Gewalt an Frauen zu unterstützen.



© WRÖ 2016



Für White Ribbon Österreich ist es wichtig, dass Gewaltprävention in Kooperation mit einer Frauenorganisation bei Benefizaktionen und Öffentlichkeitsarbeit präsent ist, Männer setzen damit ein gemeinsames Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Internationale 16- Tage gegen Gewalt an Frauen 2016

- **Fahnenpräsenz am Rathaus Wien**

Jedes Jahr zeigt die Stadt Wien ihre Haltung: Frauen und Männer gemeinsam gegen Gewalt. Jedes Jahr am Beginn der Internationalen 16-Tage gegen Gewalt, werden die Fahnen der Terres des Femmes und von White Ribbon Österreich am Rathaus aufgezogen. Auch 2016 war durch die engagierte Mithilfe von Gemeinderat Christian Hursky Abgeordnete und GemeinderätInnen für den Fototermin anwesend. Dieses Bekenntnis aller Fraktionen zu Gewaltprävention ist ein wichtiges Zeichen der Stadt Wien.



©Alexandra Kromus 2016



© WRÖ 2016

- Videobotschaft des Bundeskanzlers Christian Kern



Bundeskanzler Christian Kern veröffentlichte am 25.11.16 eine Videobotschaft, in der er die Wichtigkeit von Gewaltprävention gegen Gewalt an Frauen hervorhob und selbst als Vater von Kindern, eine gewaltfreie Zukunft forderte. Am 25.11., Tag gegen Gewalt an Frauen bestellte der Chef eines Kassensystems, nachdem er die Videobotschaft von Bundeskanzler Kern gesehen hat umgehend Ribbons für seine Mitarbeiter und veröffentlichte folgendes Foto:



In diesem Fall ist die Wirkung von Öffentlichkeitsarbeit auch unmittelbar sichtbar.

- **White Ribbon Post für alle männlichen Abgeordneten im Parlament**

Jedes Jahr während der 16 Tage werden die Abgeordneten daran erinnert, ein Zeichen gegen Gewalt zu setzen und in ihren Wirkungsbereichen alles ihnen Mögliche zu unternehmen, um Gewalt einzudämmen. Es gab dazu wie jedes Jahr positives Feedback der EmpfängerInnen.

- **Gewaltschutz am Prüfstand:**



© Parlamentsdirektion / Johannes Zimmer

Am Podium von links: Moderatorin Corinna Milborn, Rosa Logar, Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie, Romeo Bissuti, Verein Männerberatung Wien, Johann Golob, Pressestelle Landespolizeidirektion Wien

Die Frauen und Gleichbehandlungssprecherinnen des Parlaments luden anlässlich 20 Jahre gesetzliche Gewaltprävention in Österreich am 6.12.16 zu einer Veranstaltung ins Parlament.



© Parlamentsdirektion / Johannes Zimmer

White Ribbon Obmann Romeo Bissuti verwies in seinen Statements unter anderem auf die Wichtigkeit opferschutzorientierter Täterarbeit, um Gewalttaten, Stalking nach Wegweisungen und Betretungsverboten wirksam zu verhindern.

- **Sanitary Posters, eine „ungestörte“ Einladung zur Gewaltprävention**

Eine sehr wichtige männerspezifische primärpräventive Maßnahme ist die Toilettenwerbung – Sanitary Posters.

Während der 16-Tage gegen Gewalt 2016 wurden 150 Displays in Herren Toiletten mit den 4 Gewaltpräventionssujets bestückt. 75 Gastronomiebetriebe führen in Wien solche Displays in ihren WC-Anlagen.



Foto: Boomerang Media

In Herren-Toiletten ist sexistische Werbung leider nach wie vor en vogue, weshalb es der Kampagne als sehr geeigneter Ort erschien, Signale für eine klare positive gewaltfreie Haltung zu positionieren.

- **White Ribbons in den Bundesländern**

Die White Ribbon Kampagne erzeugt jedes Jahr auch Wirkungen über die Bundeshauptstadt hinaus.

- Kirchdorf/Krems in OÖ: Die Frauenberatung BERTA von Kirchdorf veranstaltet jährlich Präventionsaktionen während der 16-Tage gegen Gewalt. Immer dabei sind die White Ribbons, die von männlichen Stadtpolitikern getragen werden, um die Unterstützung der Arbeit gegen Gewalt an Frauen zu zeigen.



Foto: Verein BERTA

- Graz-Eggenberg, Stk: SPÖ-Parlamentsabgeordnete und Landesfrauenvorsitzende Stk. Frau Mag.^a Elisabeth Grossmann hat für ihre Veranstaltung in den 16-Tagen ebenfalls weißen Schleifen für männliche Abgeordnete/Stadtpolitiker bestellt.

Medienpräsenz, Workshops, Präsentationen, Diskussionen

Anbei folgt eine Aufstellung vielfältiger Einladungen zur Öffentlichkeitsarbeit, die White Ribbon erhalten und genutzt hat.

08.01.2016: Zeit im Bild Magazin und Puls 4 News

Im Zuge der medialen Berichterstattung bezüglich sexueller Gewaltvorfälle in Köln in der Silvesternacht 2016 wurde vom ORF und Puls 4 News Obmann Romeo Bissuti als Experte interviewt.



21.02.2016: dieStandard.at: Flüchtlingsdebatte: Risikofaktor Männlichkeit

Im Online Magazin von DieStandard gab es zum Thema „Flüchtlingsdebatte: Risikofaktor Männlichkeit“ einen Artikel von Elisabeth Theissl, und dabei Interviews u.a. mit mit Johanna Sigl, Wissenschaftlerin an Uni Marburg, Erich Lehner,

Vorsitzender des neugegründeten Dachverbands der Männerberatungen Österreichs, Obmann Romeo Bissuti sowie Ali Kalfa, Trainer bei Poika.



Zu lesen unter <http://derstandard.at/2000031428437/Risikofaktor-Maennlichkeit>

18.06.2016: Kurier-Interview: „Rape Culture: Männern sind Privilegien oft nicht bewusst“



Zu diesem Thema interviewte Elisabeth Mittendorfer Obmann Romeo Bissuti für die Online-Ausgabe des Kurier.at vom 18.6.16.

Nachzulesen ist das Interview unter: <https://kurier.at/leben/rape-culture-maenner-sind-sich-ihrer-privilegien-oft-nicht-bewusst/205.025.570>

Austauschgruppe Frauen- und Männerarbeit

Bereits seit 2014 wirkt White Ribbon an der Organisation und Mitgestaltung eines informellen Netzwerks zum Austausch und möglichen Allianzen von Frauen- und Männerarbeit mit. Frauen und Männer aus Opferschutzeinrichtungen, Täterarbeitseinrichtungen, Universitäten treffen sich kontinuierlich, um die eigenen Perspektiven aus den jeweiligen Praxisfeldern zu vermitteln und damit den TeilnehmerInnen die Möglichkeit zu geben, andere Blickwinkel einzunehmen. Respekt und Vertrauen bestimmt die gemeinsame Grundhaltung in der Auseinandersetzung mit geschlechterpolitischen, gesellschaftspolitischen Problemfeldern.

Ein Ergebnis dieser Arbeit war die Mitwirkung und inhaltliche Mitgestaltung der Fachtagung „**Critical. Friends. Potenziale der Kooperation von Frauen*- und Männer* Arbeit**“, am 13.10.2016. Dieser Tag diente der Begegnung geschlechtersensibler und gleichstellungsorientierter Einrichtungen, die sich an Frauen/ Mädchen, an LGBTIQ-Personen sowie an Männer/ Buben richten.



Foto: Philipp Leeb



Foto: Philipp Leeb

Die Veranstaltung war sehr gut besucht und widmete sich neben inhaltlichen und historischen Bezügen in der Frauen/Mädchen bzw. Männer/Burschen-Arbeit, auch Fragen, auf welchem Wege gemeinsame Blickwinkel und Perspektiven auch bei sensibleren oder konfliktbehafteten Themen gefunden werden können. Die Veranstaltung fand in der Evaluation und den Feedbackbögen sehr positiven Anklang. Es sind Folgeworkshops sowohl in Wien als auch in anderen Städten Österreichs geplant.

Gender Talks 2016

White Ribbon Österreich veranstaltet seit dem Jahr 2011 sehr erfolgreich eine Gesprächs- und Vortragsreihe mit Schwerpunkt zum Thema Männlichkeit(en) aus verschiedensten Perspektiven und stellt dabei auch geschlechterreflektierende Forschungsprojekte vor. Die diskutierten Inhalte und dargestellten Vorträge sollen einen Beitrag zu einem erweiterten Verständnis von Geschlechter- bzw. Rollenbildern in unserer Gesellschaft liefern.

2016 wurden fünf Gender Talks organisiert. Um unterschiedliche Personengruppen zu erreichen wurden verschiedene Vortragsorte gewählt. Beworben wurden die

Vorträge in verschiedenen Print- und Onlinemedien, wie etwa dieStandard, Augustin, Falter, anschläge, Femail-Liste etc. Bei den Vorträgen wurden Informationsmaterialien zur Gewaltfrei leben Kampagne ausgelegt. Einleitende Worte vom Vereinsobmann Romeo Bissuti oder einem Kollegen stellten jeweils die White Ribbon - Kampagne und die Reihe Gender Talks vor.

04.03.2016: Gender Talk in Hollabrunn

In Kooperation mit White Ribbon wurde im Rahmen des internationalen Frauentags ein Gender Talk in Niederösterreich durchgeführt: Das AMS Hollabrunn lud zum Frauen-Netzwerkcafé zum Thema „Gewaltfreies Leben“.



Foto: AMS Hollabrunn

14.04.2016: Männlichkeiten und private Sicherheitsdienste

Saskia Stachowitsch, Politikwissenschaftlerin an der Uni Wien referierte am 14. April in den Räumlichkeiten der Universität Wien im Rahmen eines Gender Talks über Männlichkeitsideologien im Kontext „Private Security“, und die diese beeinflussenden neoliberalen Staatstransformationen.

02.06.2016: Männer zwischen Verfügbarkeitslogik und Vereinbarkeitswunsch

Marc Gärtner, Kultur und Sozialwissenschaftler an der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin referierte im Rahmen eines Gender Talks am 2. Juni in den Räumen der Vinzirast zum Thema Väterkarenz und welche Herausforderungen auf Unternehmen und Personalpolitiken zukommen.

Manuela Vollmann, Geschäftsführung und Gründerin von abz*Austria, NGO für Gleichstellung am Arbeitsmarkt und in der Wirtschaft nahm anschließend an der Podiumsdiskussion mit Marc Gärtner und Romeo Bissuti teil.



foto: White Ribbon

30.11.2016: Über Gewaltdiskurse und Sexismusdebatten in den Medien 2015-16

Birgit Wolf, Forscherin in den Bereich Gender und Gewalt, Mitarbeiterin der Johanniter Flüchtlingshilfe thematisierte am 30. November im Rahmen eines Gender Talks im Wiener Depot die mediale Berichterstattung im Kontext der Flüchtlingsbewegungen, sexualisierter Gewalt und Rassismus.



02.12.2016: Familie, Väter und Normalität im Wandel!?!

Ein Vortrag und eine Lesung aus „Mama, Papa, Kind? Von Singles, Co-Eltern und anderen Familien“ fand im Rahmen eines Gender Talks am 2. Dezember von und mit Jochen König statt. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit Poika, Verein zur Förderung gendersensibler Bubenarbeit in Erziehung und Freizeit in dessen Räumlichkeiten abgehalten.

08.12.2016: Tanz und gib ihm! Dokumentarfilm und Podiumsdiskussion

Die Präsentation des Films von Tina Leisch fand im Rahmen des Internationalen Human World Filmfestivals 2016 mit der Unterstützung von White Ribbon und der HeforShe Kampagne statt. Der Film lässt Buben und junge Männer zum Thema Mannsein und dazugehörigen Praktiken zu Wort kommen. Das an den Film anschließende Podium mit Romeo Bissuti, Gerhard Wagner von HeforShe und Dietmar Schwärzler von sixpackfilm befasste sich mit dem Thema männliche Sozialisation, Burschenarbeit und emanzipatorische Geschlechterverhältnisse.

Burschentage 2016

White Ribbon Österreich ist mittlerweile sowohl fixer Bestandteil verschiedener Burschengesundheitstage in Wien. Im Jahr 2016 wurde an folgenden Veranstaltungen teilgenommen:

18.03.16: Burschengesundheitstag Ottakring

28.10.16: Burschengesundheitstag Leopoldstadt

09.11.16: Burschentag Meidling

07.12.16: Favoritner Burschengesundheitstag

Im Rahmen von Gesundheits- Lebens- und Berufsberatungen fordern die Mitarbeiter die Jugendlichen zur Diskussion über Gewalt in Partnerschaften heraus. White-Ribbon-T-Shirts sind Bestandteil der Preise, die bei diversen Spielen gewonnen werden können.



In diesem sehr niederschwelligem Ambiente wird White Ribbon mittlerweile regelmäßig eine spannende und gute Möglichkeit zur gewaltpräventiven Arbeit mit Burschen ermöglicht.



Mit Hilfe der Unterrichtsmaterialien (Rad der Gewalt, Rad der Gewaltlosigkeit) des National Center on Domestic Violence and Sexual Violence wird gemeinsam mit den

Jugendlichen der Begriff der Gewalt in seiner Vielfältigkeit erarbeitet. Wichtig bei dieser Übung ist den Fokus nicht ausschließlich auf die Gewalt zu legen, sondern auch die positiven Begriffe eines gelungenen geschlechterdemokratischen Miteinanders zu diskutieren und dagegen zu setzen.

Gewaltfrei leben – Kampagne 2016

Die Kampagne wurde 2015 vom Verein Autonome Österreichische Frauenhäuser in Kooperation mit der Bundesjugendvertretung und der Wiener Interventionsstelle gegen Gewalt in der Familie umgesetzt. Die Koordination hatte das Bundesministerium für Bildung und Frauen über. 2016 wurde die Kampagne fortgesetzt.

White Ribbon Österreich setzte sich für die Verbreitung der Inhalte, produzierten Materialien der Kampagne und für die Bekanntmachung der Frauenhelpline 0800 222 555 ein. Plakate, Rollups und Infomaterial wurde bei allen Veranstaltungen, Gender Talks, Gesundheitstagen, präsentiert. Auf der Facebook-Seite wurden Termine für Veranstaltungen oder Links zu downloadbaren Publikationen gepostet.



Verein.Respekt.net: White Ribbon wurde als Ort des Respekts nominiert



Der Verein Respekt.net fördert Projekte, die sich gesellschaftspolitisch engagieren und Zivilgesellschaft stärken. Ein spezielles Projekt des Vereins ist die Crowdfunding Plattform, auf der innovative Konzepte finanziell oder mit Zeitspende von BürgerInnen unterstützt werden können. In diesem Rahmen wurde auch die White Ribbon Kampagne als ein Ort des Respekts nominiert.

Frauenfilmtage 2016

Bereits zum zwölften Mal fanden die FrauenFilmTage statt. Zwischen 25.02. und dem 04.03.2016 wurden 22 internationale Spiel- und Dokumentarfilme zu ausgesuchten frauenpolitischen Themen gezeigt. Spielorte waren in diesem Jahr das Filmhaus Kino am Spittelberg und das Filmcasino. White Ribbon Österreich war mit Infomaterialien, Plakaten, Streuartikel und viel Gesprächsbereitschaft präsent.



Außerdem ist White Ribbon immer ein Film gewidmet: nach der Vorführung nehmen Mitarbeiter der Kampagne zum Film Stellung und beantworten Fragen aus dem Auditorium. Die Zusammenarbeit wird auch im Programmheft (mittels eines Palaktsujets und dem WR Logo) sichtbar gemacht. Die White Ribbon Kampagne unterstützt die FrauenFilmTage seit dem Jahr 2005.

Social Media – Facebook-Präsenz, Youtube Channel, Twitter-Aktivität

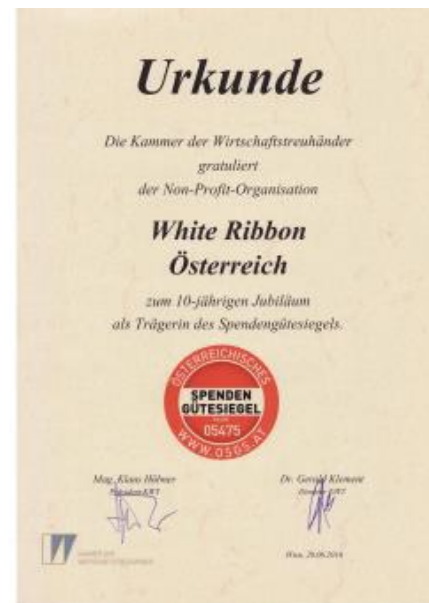


Seit Herbst 2012 ist die Facebook-Seite <http://t1p.de/whiteribbon> aktiv. 2014 wurde auf Vorstandsbeschluss die Arbeit intensiviert. 2016 kann mittlerweile auf eine sehr umfangreiche Posting-Tätigkeit verwiesen werden, durch die auch eine stabile Interessent_innenschaft aufgebaut wurde. Seit 2015 ist darüber hinaus ein umfangreicher Youtube-Channel online.

Vereinsinterna

Der Vereinsvorstand konnte in seiner Konstellation und Zusammensetzung im Jahr 2016 stabil weiterarbeiten und steht in regem Austausch mit dem Projektkoordinator Mag. Gerhard Meschnigg. Im Herbst 2016 wurden Mag. Dieter Welbich und Mag. Christoph Baldinger von Baldinger & Partner als Wirtschaftsprüfer bis 2018 wiedergewählt.

Spendengütesiegel



Seit zehn Jahren erhält WRÖ das Spendengütesiegel. Dieses Jubiläum wurde der Kampagne durch die Kammer der Wirtschaftstreuhänder mit einer Urkunde bescheinigt. Der Kriterienkatalog, dessen Erfüllung der Prüfung vorausgeht, hat sich als wirkungsvolles Instrument der organisatorischen Selbstreflexion herausgestellt und der Kampagne geholfen die Vereinsstrukturen auf allen Ebenen zu optimieren.



Ende 2005 wurde mit der Überprüfung zum österreichischen Spendengütesiegel begonnen; 2006 konnte die Akkreditierung erfolgreich abgeschlossen werden. WRÖ hat sich dabei einer intensiven Prüfung durch einen Rechnungsprüfer unterzogen,

um den Spenderinnen und Spendern eine transparente, zweckgemäße und optimale Verwendung der Spenden zu garantieren. Mit den Vorbereitungsarbeiten für die Überprüfung des Jahres 2016 wurde bereits begonnen. Die Anfang des Jahres neu definierten Abläufe der Vereinsfinanzen wurden durchgesetzt und durch weitere Kontrollmechanismen (v.a. Vier-Augen-Prinzip, Trennung von Zuständigkeiten Angestellte – ehrenamtliche Vorstandsmitglieder und laufende Berichterstattung an den Vereinsvorstand) auf Einhaltung überprüft. Zudem wurden Planrechnungen und regelmäßige Soll-Ist-Analysen eingeführt.